

## **Viertakt-Attacke am Bahnhof: Wer kann Hinweise geben?**

In Itzehoe wurde ein 25-Jähriger am Bahnhof von vier Männern angegriffen. Zeugen werden gebeten, sich zu melden.

Am Montagabend kam es in Itzehoe zu einem bedauerlichen Vorfall, als ein 25-jähriger Mann am Bahnhof Opfer eines Angriffs wurde. Nach ersten Erkenntnissen hat eine Gruppe von vier Männern den Geschädigten gemeinschaftlich angegriffen und ihm dabei leichte Verletzungen zugefügt.

Die Ereignisse spielten sich gegen 21.00 Uhr an der Bushaltestelle in der Bahnhofstraße ab. Der junge Mann wartete darauf, in Richtung Breitenburg zu fahren, als er von einem Unbekannten angesprochen wurde. Der Fremde hatte um eine Zigarette gebeten, doch als der 25-Jährige verneinte, zog der Fragende sich zurück. Kurze Zeit später kehrte er jedoch mit drei Begleitern zurück. Ohne jegliche Vorwarnung schubsten sie den Mann zu Boden und gingen zu einem brutalen Angriff über.

### **Details zum Vorfall**

Während der Auseinandersetzung wurde der Geschädigte nicht nur geschubst, sondern auch geschlagen und getreten. Dies alles geschah, als die Täter ihn im wahrsten Sinne des Wortes überrannten. Nach einer Weile ließen die Angreifer von ihm ab und flüchteten in Richtung Innenstadt. Erst am folgenden Tag entschloss sich der Mann, Anzeige bei der Polizei zu erstatten.

Zur Beschreibung des Haupttäters berichtete das Opfer, dieser

sei etwa 40 Jahre alt gewesen, von kleiner Statur und kräftiger Bauweise. Er trug eine längere dunkle Jacke sowie eine schwarze Hose und hatte dunkle, kurze Haare sowie einen kurzen Vollbart. Unter den Begleitern des Haupttäters fiel ein dicklicher Mann auf, während die anderen beiden schlank wirkten. Interessanterweise sprach die gesamte Gruppe Russisch, was möglicherweise auf ihre Herkunft hinweist.

Die Polizei in Itzehoe bittet um Mithilfe der Bevölkerung und sucht dringend nach Zeugen, die Informationen zum Vorfall haben könnten. Wer etwas gesehen hat oder Hinweise liefern kann, wird gebeten, sich unter der Telefonnummer 04821 / 6020 zu melden. Solche Ereignisse werfen immer wieder Fragen zur Sicherheit auf und verdeutlichen die Notwendigkeit, das öffentliche Umfeld aufmerksam zu beobachten.

Für weitere Informationen und aktuelle Entwicklungen zu diesem Vorfall empfiehlt sich ein Blick auf die erweiterten Berichte wie **bei [www.presseportal.de](http://www.presseportal.de)**.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**